
Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

Der Jahresabschluss der Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages hat der Geschäftsführer jedoch in Anwendung des 3. Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften innerhalb von drei Monaten nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und einen Lagebericht aufzustellen und zu prüfen und dem Abschlussprüfer vorzulegen.

Allgemeine Angaben zu Bilanzierung und Bewertung

Angabe der auf Bilanz und GuV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte auf Basis der Herstellungskosten.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der Beträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Informationen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Vorräte

Die Vorräte bestehen aus in Arbeit befindlichen Aufträgen über 33.605,00 Euro. Es handelt sich um in 2013 erbrachte Teilleistungen für verschiedene Auftraggeber, die noch nicht abgerechnet wurden.

Forderungen

Alle Forderungen besitzen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen die Gesellschafter in Höhe von 1.550,00 Euro mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Kapitalrücklage

Auf Grundlage der Gesellschaftervereinbarung vom 01.12.2011 hat die Gesellschaft eine sonstige Zuzahlung in die Kapitalrücklage über 160.000 Euro erhalten. Hiervon entfallen jeweils 80.000 Euro auf die Gesellschafter Stadtparkasse Wuppertal und auf die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH. Darüber hinaus wurden auf Basis dieser Vereinbarung Zuschüsse der Gesellschafter über insgesamt 70.000 Euro gewährt. Hiervon entfällt auf die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Wuppertal ein Zuschuss von 50.000 Euro, auf die WBS Wuppertaler Bau- und Sparverein eG ein Zuschuss von 10.000 Euro und auf die Barmer Wohnungsbau Aktiengesellschaft ein Zuschuss über 10.000 Euro. Bilanzgewinne aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind seitdem, abweichend vom Gesellschaftervertrag, vorrangig für die volle oder anteilige Rückführung der freiwilligen Kapitalrücklage sowie der geleisteten Zuschüsse quotal pro rata temporis zu verwenden. Im Falle eines Ausscheidens eines Gesellschafters ist die freiwillige Rücklage bzw. der Zuschuss, sofern sie noch vorhanden ist, an den ausscheidenden Gesellschafter zurückzuzahlen.

Sonstige Rückstellungen

Im den Rückstellungen sind die nachfolgenden, nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Prüfung Jahresabschluss 4.000,00 Euro

Erstellung Jahresabschluss 2.000,00 Euro

Berufsgenossenschaft 300,00 Euro

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten bestehen über 95.235,03 Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der WSW Energie & Wasser AG. Davon sind bis zum Tag der Bilanzaufstellung 68.324,51 Euro noch nicht seitens der WSW Energie & Wasser AG in Rechnung gestellt worden.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 25.915,68 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

Übrige sonstige betriebliche Erträge 4,13 Euro

Zuschüsse Gesellschafter 11.750,00 Euro

Zuschüsse Stadt Wuppertal 6.457,16 Euro

Erstattung Bundesagentur für Arbeit 7.343,42 Euro

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 291,00 Euro

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 69,97 Euro

Die Gesellschafter zahlen Zuschüsse zur Deckung der laufenden Kosten der Gesellschaft und zur Finanzierung von Förderprojekten, für die Eigenanteile notwendig sind. In 2013 wurden darüber hinaus 4.000 Euro Zuschüsse basierend auf der Gesellschaftervereinbarung vom 01.12.2011 ertragswirksam vereinnahmt. Die Gesellschaft hat nun insgesamt 70.000 Euro dieser Zuschüsse erhalten. Für diese Zuschüsse besteht die gleiche Gewinnverteilungsabrede und der gleiche Rückgewähranspruch im Falle des Ausscheidens eines Gesellschafters wie unter der Kapitalrücklage erläutert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 126.731,92 Euro

setzen sich wie folgt zusammen:

Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen 1.070,65 Euro

Korrekturposten abziehbare Vorsteuer -16.410,19 Euro

Dienstleistungen der WSW Energie & Wasser AG (Geschäftsführung und Verwaltung) 112.976,95 Euro

Miete für unbewegliche Wirtschaftsgüter 50,00 Euro

Versicherungen 7.097,70 Euro

Beiträge 385,00 Euro

Werbekosten 3.800,93 Euro

Geschenke 52,90 Euro

Repräsentationskosten 95,61 Euro

Internetkosten 124,95 Euro

Bürobedarf 181,16 Euro

Zeitschriften/Bücher 584,10 Euro
 Fortbildungskosten 1.398,12 Euro
 Rechts- und Beratungskosten 1.545,81 Euro
 Abschluss- und Prüfungskosten 6.000,00 Euro
 Buchführungskosten 2.334,78 Euro
 Eigenverwaltung (Gestellung Personal und Honorare) 4.693,98 Euro
 Nebenkosten des Geldverkehrs 181,95 Euro
 Sonstiger Betriebsbedarf 66,00 Euro
 Periodenfremde Aufwendungen 501,52 Euro

Sonstige Angaben

Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse

Die Zuschussabrechnungen seitens der Kommune folgen dem kameralistischen Prinzip. Ausgaben für Investitionen werden im Jahr der Anschaffung bezuschusst. Zur periodengerechten und steueroptimalen Darstellung wurden die für die Investitionen gezahlten Zuschüsse entsprechend der Abschreibung der angeschafften Investitionsgüter aufgelöst.

Die Anschaffungen des Geschäftsjahres 2013 wurden nicht durch öffentliche Zuschüsse finanziert. Im Geschäftsjahr 2012 wurden die Anschaffungen nur noch teilweise durch öffentliche Zuschüsse finanziert (48%). Entsprechend wurde auch nur dieser Teil passivisch abgegrenzt. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibung.

Zusammenstellung:

	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Auflösung	Stand 31.12.2013
Investitionen	666,24 €	0,00 €	0,00 €	291,00 €	375,24 €
	666,24 €	0,00 €	0,00 €	291,00 €	375,24 €

Die Auflösung des Sonderpostens ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen.

Sonstige Risiken

Risiken von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist, sind nicht gegeben.

Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2013 wird ein Rechnungsbetrag in Höhe von etwa 4.000,00 EUR erwartet.

Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

Organe, Organkredite und Aufwendungen für Organe**Angabe aller Mitglieder des Geschäftsführungsorgans**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Im Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 von Herrn Diplom-Ingenieur Andreas Mucke, Wuppertal.

Angabe aller Mitglieder des Beirats

Prof. Dr. Ing. Norbert Hüttenhölcher	Prokurist, WSW Energie & Wasser AG für den Bereich ‚Neue Energiekonzepte‘, Beiratsvorsitzender
Prof. Dr. Ing. Karsten Voss	Universitätsprofessor an der Bergischen Universität Wuppertal für Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung
Prof. Dr. Ing. Oscar Reutter	- Honorarprofessor an der Bergischen Universität Wuppertal im Fachbereich D - Stabstelle Wissenschaftsorganisation & Dissertationsprogramm beim Wuppertal Institut
Dr. Rolf Volmerig	Vorstand, Wirtschaftsförderung Wuppertal AÖR
Martin Bang	Geschäftsführer, Wuppertal Marketing GmbH
Dipl. - Ing. Dirk Moberg	Abteilungsleiter ‚Energieeffizientes und solares Bauen‘, Energie.Agentur.NRW
Dipl. - Ing. Stefan Bürk	Energieberater, Verbraucherzentrale NRW
Dipl. - Ing. Frank Meyer	Technischer Beigeordneter Stadt Wuppertal
Dipl. - Ing. (Architekt) Jürgen Kleid	freischaffender Architekt
Hans-Peter Brause	Abteilungsleiter ‚Immobilienzentrum‘, Stadtparkasse Wuppertal

Der Beirat erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

Bezüge und Anteile aktiver Organmitglieder

Für die Gestellung des Geschäftsführers wurden der Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH 89.831,10 Euro durch WSW Energie & Wasser AG in Rechnung stellt.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Angestellte: 4,5 , davon leitende Angestellte: 0,00.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Wuppertal, 10. Juni 2014

Geschäftsführer Andreas Mucke

Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH, Wuppertal

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2013 EURO	Zugänge EURO	31.12.2013 EURO	1.1.2013 EURO	Zugänge EURO	31.12.2013 EURO	31.12.2013 EURO	31.12.2012 EURO		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.179,66	838,33	10.017,99	7.787,66	805,33	8.592,99	1.425,00	1.392,00		
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.728,44	238,98	16.967,42	15.997,44	402,98	16.400,42	567,00	731,00		
	16.728,44	238,98	16.967,42	15.997,44	402,98	16.400,42	567,00	2.123,00		